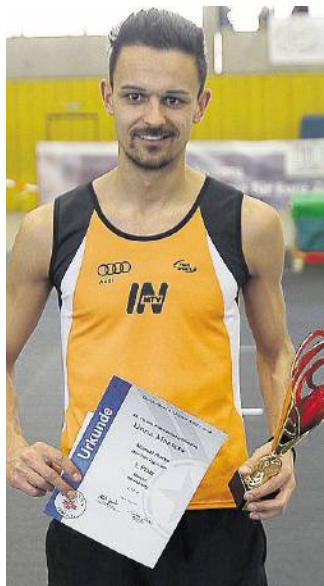




Nationaltrainerin Brigitte Kurschilgen durfte beim Meeting nicht fehlen.



Manuel Marko (MTV Ingolstadt) gewann mit 2,13 Metern bei den Männern.



Immer wieder musste nachgemessen werden, ob die Höhen auch stimmen.



Laura Gröll von der LG Stadtwerke München sicherte sich mit übersprungenen 1,75 Metern den vierten Platz in der Damen-Konkurrenz.

FOTO NEUMANN

Marko springt mit Bestleistung zum Sieg

LEICHTATHLETIK: Bei der 29. Auflage des Hochsprung-Meetings des TV Unna gewann der Ingolstädter Manuel Marko mit persönlicher Bestleistung von 2,13 Meter vor Marius Wouters aus Utrecht.

Michael Neumann, Unna

Der Sprungwettbewerb der Frauen spitze sich zu, aufgrund zwei Fehlversuchen weniger sicherte sich Jana Kulessa (TSV Bayer 04 Leverkusen) Platz eins vor Bianca Stichling aus Weinheim. Auch wer auf Platz drei und vier landete, entschied ein einziger Fehlversuch weniger zu Gunsten von Alexandra Plaza (LT-DSHS) vor Laura Gröll aus München.

Der Abstand bei den Herren zwischen Platz zwei und drei betrug zwölf Zentimeter, die Andre Düsterhöff (LG Bünde-Löhne) weniger zustande brachte vor Nico Hesse aus Bremen mit gleicher Höhe. Ter Woord aus den Niederlanden und Beckers (Aachen)

kompletierten das Herren-Teilnehmerfeld.

„Es ist schön, zu sehen, dass auch bei der 29. Auflage die Teilnehmer aus Nah und Fern



Die Hellwegsporthalle Unna war gestern Mittag während der ersten Wettbewerbe gut besucht.

FOTO NEUMANN

anreisen, um hier auch zu Beginn der Freiluftsaison ihren aktuellen Leistungsstand zu überprüfen. Einige übernachteten hier, andere - auch von weiter weg - reisen erst am Veranstaltungstag an“, sagt Melanie Neitzel (TV Unna).

So zum Beispiel der Herren-Sieger Manuel Marko aus Ingolstadt. Kurz zuvor hatte er sich bei einem Sprungevent in München eine Achil-

lessehnenverletzung zugezogen, die aber durch seinen Arzt und Physiotherapeut behoben wurde. Marko reiste mit dem Zug an und er wollte auch mal wieder außerhalb von Bayern aktiv werden. Im Vorfeld hatte er sich aufgrund seiner Leistungsstärke als Zählbares ausgerechnet, dass es am Ende Platz eins mit einer persönlichen Bestleistung wurde, überraschte ihn dann doch ein wenig.

Vor den Senioren startete die Jugend, in der Altersklasse wU18 gewann Julia Hinse (LGO Dortmund) mit 1,65m vor Kiana Hinners (LAZ Soest) 1,61m. Der Sieg in der U20 ging nach Berlin an Blesing Enatoh mit 1,76m. Mit Louis Robertz (mU18) und der Höhe von 1,99m ging ein weiterer Sieg an die LGO Dortmund. Ulf Trogemann aus Recklinghausen gewann in der AK mU20 mit der Höhe von 1,85m.

Eine Fotogalerie finden Sie auf: [Hellwegeranzeiger.de](#)

Fulltime-Job einer Bundestrainerin

LEICHTATHLETIK: Birgit Kurschilgen gönnte sich im Jahr 2019 nur wenig Urlaub.

Unna. Seit mehreren Jahren ist die DLV-Bundestrainerin Birgit Kurschilgen gern gesehener Gast bei Unnaer Hochsprung-Meeting. So auch in diesem Jahr. In der Wintersaison besucht sie ungefähr zehn Hochsprungveranstaltungen, hinzu kommen noch 30 bis 40 Events in der Freiluftsaison. Was sich im ersten Moment nicht viel anhört, klingt am Ende doch anders. Sie selbst hat für sich errechnet, dass sie im Jahre 2019 15 Wochen lang nicht daheim war. Das erforderliche Verständnis in der Familie ist vorhanden. Ihre Tochter war bis vor Kurzem noch selbst als Weitspringerin aktiv, nach Beendigung ihrer Karriere übt sie ein Medien-Volontariat und der Sohn ein duales Studium aus.

„Als Bundestrainerin bin ich fast jeden Tag im Einsatz, so konnte ich in 2019 von den mir zustehenden 30 Urlaubstagen nur sechs in Anspruch nehmen. Neben meiner Sichtungsaufgabe betreue ich hier auch eigene Aktive“, so die engagierte Kurschilgen.

Die meisten der teilnehmenden Springerinnen und Springer kenne sie natürlich, da sie auch viel auf Landes-ebene unterwegs ist. Immer wieder aber kommt es vor, dass neue Talente emporstrecken und die gilt es für den



Brigitte Kurschilgen

DLV zu sichten.

Allgemein ist es aktuell um den Nachwuchs nicht ganz so gut bestellt. Im letzten Jahr waren die Meldezahlen im U18-Bereich rückläufig. Um diesen Trend entgegenzuwirken, findet im Mai 2019 in Hannover-Garbsen ein Campus für den Nachwuchs und ihre Trainer statt. In Garbsen findet seit 20 Jahren ein Meeting mit Starts von nationalen und internationalen Spitzenathleten statt. Innerhalb dieses Campus' werden Nachwuchs und Trainer auch mit Verbesserungen der Trainingsmethoden unterstützt, beginnend zum Beispiel mit dem Ablauf der Sprungvorbereitungen. „Wir wollen auch die Leistung steigern im internationalen Vergleich“ so Kurschilgen, die auch bei der 30. Auflage des TVU-Meetings dabei sein wird. *neu*



Ehrungen gab es am Rande des Hochsprung-Meetings: FLVW-Vize-Präsident Peter Westermann (li.) und Kreisvorsitzende Bärbel Westermann (re.) zeichneten TVU-Chef Ulrich Ehrlich und Melanie Neitzel mit der Goldenen DLV- und der FLVW-Ehrennadel aus.

FOTO NEUMANN

GSV Fröndenberg festigt mit Sieg gegen Herne zweiten Tabellenplatz

TISCHTENNIS: Ernüchternde 4:9-Niederlage für Bönens Reserve in Ramsdorf. Bönens Damen gegen Spitzenreiter Annen II beim 3:8 chancenlos.

Kreis Unna. Während die Erstvertretung der Bönener Herren spielfrei hatten, vollzog der GSV Fröndenberg mit seinem 9:5-Erfolg gegen Herne einen großen Schritt Richtung Klassenverbleib.

NRW-Liga, Herren: GSV Fröndenberg - TTC Herne-Vöde 9:5. Bis zum 4:4 konnte der Gast noch mithalten. Bis auf Ludger Ostendarp, der klar mit 0:3 unterlag, dominierte danach nur noch der GSV. Mit einem 1:2-Rückstand startete der GSV in die Einzelserie, wobei das Dreierdoppel Tim Stöber/Christian Vollmer in der Verlängerung des Finalsatzes unterlagen. Oben glich Tobias Witton die knappe Niederlage von Ostendarp, der sich Hernes Nr. 1 Bartnik mit 10:12 im Finalsatz geschlagen geben musste, aus. Auch in der Mitte verliefen die Partien ausgeglichen. Während Andreas Bendowski klar unterlag, konnte Jan Unkhoff seinen Kontrahenten sicher auf Distanz halten. Ei-



Sophie von Buttler

ne gewisse Vorentscheidung fiel im Schlusspaarkreuz. Nachdem Stöber sicher mit 3:0 gewonnen hatte, holte der kampfstärke Christian Vollmer über die tolle Vorstellung zur 5:4-Halbzeitführung noch auf. „Wie gegen Bönen vor 14 Tagen hat unsere „Ersatzbank“ das Team auf die Siegerstraße gebracht“, freute sich GSV-Kapitän Tobias Witton über die tolle Vorstellung seiner beiden Teamkameraden aus der Landesliga-Reserve. Im Spitzenduell rasierte der bis auf Haarspitzen hoch motivierte Tobias Witton anschließend den gewiss nicht

schwachen Bartnik mit 3:0. Weiterhin ungeschlagen blieb auch Jan Unkhoff, der mit seinem 3:1-Sieg gegen Polutnik auf 7:5 erhöhte. Andreas Bendowski's lockerer 3:0-Sieg zum 8:5 beseitigte die letzten Zweifel am Fröndenberger Erfolg. Den Schlusspunkt setzte wie gegen Bönen der GSV-Youngster Tim Stöber, der seinem Gegner in drei Sätzen nicht den Hauch einer Chance ließ. „Damit haben wir uns Luft nach unten verschafft und können die nächsten Spiele relativ entspannt angehen“, führt Witton weiter aus. GSV: Witton/Unkhoff (1:0), Ostendarp/Bendowski (0:1), Stöber/Vollmer (0:1), Witton (2:0), Ostendarp (0:2), Unkhoff (2:0), Bendowski (1:1), Stöber (2:0), Vollmer (1:0)

NRW-Liga, Damen: TTF Bönen - BW Annen II 3:8. Ohne Diekel und Johanna Bambach zogen sich die Bönener Damen gegen den Tabellenführer achtbar aus der Affäre. An allen drei Punkten war die überragende Sophie von Buttler beteiligt. „Sophie hat gegen die beiden BW-Spitzen-

spielerinnen Pernack und Isensee super gespielt, wobei sie sich jeweils im Finalsatz sicher durchsetzen konnte“, so Bönens Coach Walter Darenbore. Eine Resultatsverbesserung verpasste Ersatzspielerin Karina Koerd, die beide Einzel in fünf Sätzen verlor.

Herren-Landesliga (2): DIK SR Cappel - GSV Fröndenberg II 2:9. Auch im Rückspiel hatte die GSV-Reserve den SR Cappel sicher im Griff. Garanten des Sieges waren die Top-Spieler Hendrik Arndt und Christian Vollmer, die im Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. „Fünf Punkte von Hendrik und Christian waren die halbe Miete für unseren Sieg. Dabei konnte Christian im letzten Einzel nach 1:2 im vierten Satz gegen Weddemann zwei Matchbälle ab-

TTF: von Buttler/Burgdorf (1:0), Koerd/Thätner (0:1), von Buttler (2:0), Burgdorf (0:2), Thätner (0:3), Koerd (0:2)

Herren-Verbandsliga (2): VfL Ramsdorf - TTF Bönen 9:4. Mit einer ernüchternden Niederlage im Gepäck musste die Bönener Reserve die Heimreise antreten. „Die drei Dop-

pel-Niederlagen, wobei Goecke/Drepper und Reich/Fortmann nur knapp verloren, haben uns auf die Verliererstraße gebracht“, so Bönens Goecke, der bis zum 1:7 den einzigen Sieg verbuchen konnte. Mit drei Siegen in Serie zum 4:7 von Drepper, erneut Goecke

TuS Bad Sassendorf - TTC Rünthe I 9:1. Auch im Rückspiel musste Rünthes Erste die Stärke der Bäderstädter neidlos anerkennen. Den Ehrenpunkt holte diesmal Thomas

Gerstmann, der sein Einzel souverän in vier Sätzen gewann. „Die Niederlage ist allerdings zwei oder drei Punkte zu hoch ausgefallen. Matti Wagner im Doppel mit Steven Fromm und in seinem Einzel, dazu Uwe Becker im Spitzenduell gegen die TuS-Nr. 1, Tejgel, mussten sich nur jeweils knapp in fünf Sätzen geschlagen geben“, so Rünthes Kapitän Nils Quander.

TTC: Becker/Gerstmann (0:1), Fromm/Wagner (0:1), Quaner/Le (0:1), Becker (0:2), Fromm (0:1), Gerstmann (1:0), Quander (0:1), Wagner (0:1), Le (0:1)

und Reich keimte noch einmal Hoffnung im Bönener Lager auf. Doch die erneute Nullnummer von Niklas Brackelmann und Max Fortmann besiegelte die Niederlage.

TTF: Reich/Fortmann (0:1), Goecke/Drepper (0:1), Brackelmann/Heyer (0:1), Goecke (2:0), Reich (1:1), Fortmann (0:2), Brackelmann (0:2), Drepper (1:0), Heyer (0:1)

TTC Rünthe geht in Bad Sassendorf mit 1:9 „baden“

GSV Fröndenbergs Reserve marschiert weiter vorne mit.

LTV Lippstadt II - TTC Rünthe II 9:6. Das Duell der Kellerkinder ging diesmal an den LTV II, die ihren ersten Saisonsieg feierten. Bis zum 6:6 gestaltete Rünthe das Match offen. „Leider haben wir vier von fünf engen Partien verloren“, so Rünthes Team-Kapitän Falco Gembbruch, der mit Jörg Wellmann im Spitzendoppel ungeschlagen blieb.

TTC: Wellmann/Robnik (1:0), Gembbruch/Lodensträter (0:1), Pham/Hebenbrock (0:1), Gembbruch (2:0), Wellmann (2:0), Robnik (0:2), Lodensträter (0:2), Pham (1:1), Hebenbrock (0:2)

BSV Heeren setzt künftig auf ein Trainer-Duo

FUSSBALL: Christoph Golombek und Arne Volkmer übernehmen im Sommer

Heeren. A-Kreisligist BSV Heeren hat die Nachfolge von Trainer Sebastian Ecker, der sein Amt am Ende der Spielzeit niederlegt, geregelt und ist erneut in eigenen Reihen fündig geworden: Christoph Golombek und Arne Volkmer werden ab der Saison 20/21 das Sagen haben. Tom Kreffter steht den beiden dann als Co-Trainer zur Seite.



Ulrich Ecker

„Wir haben nach einer internen Lösung gesucht und sind froh, mit den beiden einig geworden zu sein. Sie kennen hier das Umfeld und identifizieren sich mit dem Verein“, erklärt Ulrich Ecker, Vorsitzender des BSV.



Christoph Golombek

Der 34-jährige Golombek ist Inhaber der B-Lizenz und aktuell als Coach für die A-Junioren des SuS Kaiserau, die in der Bezirksliga um Punkte kämpfen, tätig. Auch dort arbeitet er bereits mit Tom Kreffter als Co. zusammen. Zuvor hat der Gesamtschullehrer einige Heerener Nachwuchsteams betreut und war auch bei den Senioren als Spieler aktiv. Der 30-jährige Volkmer spielt - mit Ausnahme eines Gastspiels beim SSV Mühlhausen - seit der C-Jugend beim BSV. Er wird künftig in Heeren als Spielertrainer tätig sein.

Eine Nachfolge wurde nötig, weil Sebastian Ecker, Sohn des Vorsitzenden, angekündigt hatte, sein Amt nach fünf erfolgreichen Jahren im Sommer niederlegen zu wollen. „Wir hatten mit dieser internen Lösung Erfolg und hoffen, dass dies auch künftig der Fall sein wird“, sagt der BSV-Chef.

Einstelliger Tabellenplatz

Der hat die beiden „Neuen“ der Mannschaft bereits beim Training vorgestellt. Die Spieler haben nun bis Mitte Februar Zeit, um zu erklären, ob sie auch künftig für den BSV Heeren auflaufen. „Danach werden wir versuchen, uns mit jungen, talentierten Akteuren zu verstärken“, erklärt Ecker. Keiner der Teams habe aber eine ablehnende Haltung erkennen lassen.

Die sportlichen Ziele sind dabei klar gesteckt. Ein einstelliger Tabellenplatz soll herausgespringen, zudem daran gearbeitet werden, dass sich die einzelnen Spieler und die Mannschaft weiterentwi-

ckeln. „Um ganz nach oben zu kommen, fehlt uns in dieser starken Kreisliga A einfach das Geld. Andere Vereine sind diesbezüglich deutlich besser gestellt. Wir wollen da aber auch nicht mitmachen, das Vereinsleben ist wichtiger“, so noch einmal Ulrich Ecker.

Arbeit auf Augenhöhe

Mit den Zielen kann sich auch der künftige Coach Golombek anfreunden: „Noch wissen wir ja nicht, wie der Kader aussehen wird. Grundsätzlich glaube ich aber schon, dass wir die erreichen können.“ Wert legt er auch auf die Tatsache, dass er sich vom SuS Kaiserau nicht im Bösen trennt, sondern das Verhältnis weiterhin intakt ist. „Ich werde in den nächsten Tagen Vater. Drei Mal in der Woche trainieren und dazu die weitesten Auswärtsfahrten wären einfach zu viel geworden“, sagt er. Nun freue er sich auf die neue Aufgabe in seiner „alten“ Heimat. „Dass ich den Verein und auch noch viele Spieler kenne, spielte bei meiner Entscheidung schon eine Rolle, denn das Angebot des BSV war nicht das einzige.“

Besonders froh sei er, dass auch sein aktueller Co-Trainer in Kaiserau den Weg mit nach Heeren geht. Einen „Cheftrainer“ gäbe es indes nicht. „Tom, Arne und ich werden hier in Heeren auf Augenhöhe arbeiten“.



Arne Volkmer (rechts) wird beim BSV Heeren in der kommenden Saison als Spielertrainer tätig sein. FOTO ARCHIV



Ganz oben auf dem Treppchen: Mia Lüth (2.v.l.) setzte sich in der Konkurrenz der Schülerinnen W12 durch. FOTO TVU

Endlich ein Heimsieg

LEICHTATHLETIK: Gastgeber TV Unna jubelt: Beim Silberspringen in den Hellweghallen gewinnt Mia Lüth die Konkurrenz der weiblichen W12.

Beim Silberspringen im Rahmen des 29. Hochsprung-Meetings des TV Unna in den Hellweg-Sporthallen ernteten auch die jungen Nachwuchsspringer viel Applaus für ihre Leistungen. 34 Springer und Springerinnen stellten sich der Konkurrenz der 12- bis 15-jährigen Schüler.

Den höchsten Sprung des Nachmittags zeigte mit 1,68 m Benjamin Bruns von der LG Kreis Gütersloh. Und auch für den veranstaltenden TV Unna gab es seit langer Zeit wieder einen Sieg zu feiern: Mia Lüth gewann mit übersprungenen 1,32 m die Konkurrenz bei den 12-jährigen Mädchen.

Mit 25 Teilnehmerinnen waren die Mädchen deutlich in der Überzahl und es gab in den unterschiedlichen Altersklassen einige spannende Kämpfe um die Plätze auf dem Siegerpodest. Dagegen war die Konkurrenzsituation bei den Jungen mit insgesamt 9 Springern überschaubar, sodass es in den verschiedenen Altersklassen oft nur zu Duellen um den Sieg kam.

Wie in den vergangenen Jahren kamen die meisten Athleten und Athletinnen des Nachwuchsspringens aus dem Verbandsgebiet des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen. Für Lokalkolorit sorgten neben den TVU-Springerinnen Teilnehmer aus den benachbarten Vereinen.

Akzente setzten aber auch zwei weit gereiste Mädchen vom SV Werder Bremen: Hannah Fricke und ihre Vereinkollegin Jona Gruber übersprangen bei den 14-jährigen beide 1,60 m, die größte Höhe bei den Mädchen an diesem Nachmittag. Sie übertrafen damit auch die Siegerin der Altersklasse W15 Theresa Sobbe von der LG Kreis Gütersloh um 4 cm. Hannah Fricke, die seit 2018 auch den Veranstaltungsrekord für die 12-jährigen Schülerinnen hält, gewann wegen der geringeren Anzahl von Fehlver-



Kurz nachdem die „Großen“ ihren Wettbewerb beendet hatten, nutzten die Schüler die Zeit, um sich vernünftig einzuspringen. FOTO NEUMANN



Hannah Fricke (2.v.l.) setzte sich in der weiblichen Jugend W14 mit übersprungenen 1,60m durch. FOTO TVU

suchen.

Bei den 13-jährigen Mädchen wiederholte Marlene Robertz von der LG Olympia Dortmund mit überlegenen 1,48 m ihren Vorjahreserfolg. Hannah Kalle vom TV Unna und Marlene Heisterkamp vom TuS Hemmerde belegten mit übersprungenen 1,28 m gemeinsam den Bronzeplatz. Große Freude dagegen bei Mia Lüth. Erstmals seit langer Zeit übersprang sie mal wieder die 1,30 m und siegte knapp vor der höhengleichen Konkurrentin aus Dortmund. Vervollständigt wurde der TVU-Erfolg durch den dritten

Platz von Lilli Hemcke. Anne Groinig (TVU) war nach längerer Krankheit noch nicht in Form, konnte mit 1,24 m aber immerhin ihre persönliche Bestleistung einstellen.

Benjamin Bruns, hätte sich als Sieger der Jungenkonkurrenz, sicherlich ein paar Zentimeter mehr gewünscht, überwand der Führende in der westfälischen Hochsprung-Bestenliste M14 doch beim Clarholzer Hochsprungmeeting Anfang Januar schon eine Höhe von 1,78 m.

Zum vierten Mal in Folge konnte der Unnaer Sandro Kämper, mittlerweile im Tri-

kot der LG Olympia Dortmund, seinen Erfolg wiederholen. Er setzte sich in der Altersklasse M14 mit übersprungenen 1,52 m deutlich gegen seinen Konkurrenten durch. Ebenfalls 1,52 m überwand der 13-jährige Jonas Dorenkamp vom LAC Veltins Hochsauerland und wiederholte damit seinen Vorjahreserfolg. Deutlich auch der Vorsprung von Patrick Hüskens vom FC Nordkirchen. Als einer der jüngsten im Teilnehmerfeld gewann er bei den 12-jährigen Schülern mit übersprungenen 1,40 m.

Beim Abbau der Wettkampfanlagen floss zwar noch so mancher Tropfen Schweiß, aber die mehr als 20 Helfer und Helferinnen aus den Reihen des TV Unna in den Bereichen Bewirtung, EDV, Wettkampfbüro, Athletenservice, Kampfgericht und Logistik konnten aufgrund vieler positiver Rückmeldungen während der Veranstaltung wirklich stolz auf ihre Arbeit sein. Ein besonderer Dank von TVU-Chef Ulrich Dreischer galt den aktiven Unterstützern aus befreundeten Vereinen, ohne die dieses Highlight im Unnaer Sportkalender sicherlich nicht zustemmen wäre.

SVB lässt in zweiter Halbzeit nach

Fußball, Testspiel: SG Holzen/Eisborn - SV Bausenhagen 2:2 (1:2). Ein Remis erreichte der SV Bausenhagen beim Tabellenachten der Arnsberger A-Kreisliga. Die Gäste waren im ersten Durchgang recht dominant, sodass die Pausenführung verdient war. Nach dem Wiederanpfiff wurden die Hausherren stärker, während der SVB etwas nachließ. „Wir haben uns recht ordentlich bewegt, das Ergebnis geht in Ordnung. Bis zum Saisonstart am 9. Februar gegen den TSC Kamen gibt es noch einiges zu tun“, bemerkte Bausenhagens Co-Trainer Ulli Neuhaus.

SV Bausenhagen: Wiggers, Görler, Wegener, Löcken, Hendriks, Pfahl, Neithart, Büddig, Chille (82. Peters), Meng, Franke (67. Schott)
Tore: 0:1 (22.) Chille, 1:1 (30.) Bauer, 1:2 (36.) Franke, 2:2 (70.) Rüh

Robin Gessinger trifft zwei Mal

Fußball, Testspiel: SuS Rünthe - SpVg Bönen 1:2 (0:1). Einen knappen Auswärts Erfolg feierte die SpVg beim B-Kreisligisten. „Bei uns sind heute einige Akteure aufgelaufen, die zuletzt wenig Einsatzzeiten hatten. Insgesamt gesehen haben wir uns nicht mit Ruhm bekleckert, da ist noch viel Luft nach oben“, war Bönen's Spielertrainer Tayfun Basyigit nicht zufrieden. Matchwinner war Gessinger, der beide Treffer markierte.

SuS Rünthe: Noetzel (46. Evers), Franke, Matheušek, Acar (46. Mende), Wagenknecht, Heidicker, Hoffmann, Ensek, Nagel, Padurek, Koch
SpVg Bönen: Nowak, Senel (46. Gözütok), Lange, Symmann (46. Gün), Gessinger, Gottschlich, Öncül, Sorge, Bednarek, Aydeniz, Arenz (46. Onur Basyigit)
Tore: 0:1 (23.) Gessinger, 0:2 (78.) Gessinger, 1:2 (85.) Heidicker

Schulung für Schiedsrichter

Unna. Der nächste Schulungsabend für die Fußballschiedsrichter der Gruppe Unna findet am 3. Februar um 19 Uhr in der Gaststätte Klütting in Unna, Gerhard-Hauptmann-Straße 22, statt.

Ski-Club Unna lädt Mitglieder ein

Unna. Die Mitglieder des Ski-Clubs Unna sind am Sonntag, 2. Februar, zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Los geht es in der „Kleinen Schmiede“ auf dem Breitenbachgelände in Unna um 12 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte und Ehrungen.

Versammlung beim TVE Lünern/Stockum

Lünern. Am Freitag, 27. März, steht um 19 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung des TV „Eintracht“ 1898 Lünern/Stockum e.V. im Alten Lehrerhaus (neben der Turnhalle) an. Neben Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie den Berichten des Vorstandes und aus den verschiedenen Abteilungen wird es turnusmäßige Vorstandswahlen geben. Der Vorstand des TVE bittet um zahlreiches Erscheinen.

Fußball

Testspiele

Heute	abges.
TuRa Bergkamen - Wiescherhöfen	19.30
VfK Weddighöfen - SVF Herringen II	19.30
SG Massen - Berchum/Garenfeld	19.30
FC Overberge - SuS Oberaden II	19.45

SpVg trennt sich von Rene Lewejohann

FUSSBALL: Vorbereitung lief beim Oberligisten trotz einiger Neuzugänge wenig positiv.

Hamm. Fußball-Oberliga-Schlusslicht Hammer Spielvereinigung hat seinen Coach Rene Lewejohann vor die Tür gesetzt. Die Lippestädter, Konkurrent des Holzwickeder SC, sind in der Meisterschaft mit fünf erreichten Zählern

aktuell noch ohne Sieg. Auch die Vorbereitungsphase zur Fortsetzung des Ligabetriebes nach der Winterpause verlief trotz einiger Neuzugänge bislang wenig positiv, was die Entscheidung der Verantwortlichen im Hammer Osten

wohl maßgeblich beeinflusst haben dürfte. Dem Vernehmen nach wird der bisherige Coach des Landesligisten TuS Wiescherhöfen, Steven Degelmann, sein Nachfolger. Der soll sich bereits am Dienstagabend nach dem Testspielsieg

des TuS Wiescherhöfen in Drensteinfurt von seinem Team verabschiedet haben. Sebastian Wessel wird dafür den TuS übernehmen. Eigentlich war vorgesehen, dass Wessel dort erst im Sommer das Traineramt übernimmt.